

Revisionsnummer:	3.1
Erstellungsdatum:	2024-03-08
Ersetzt	2023-12-07
Sicherheitsdatenblatt:	

Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

## Argon M10; Argon M5

### ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

#### 1.1. Produktidentifikator

**Handelsname**

Argon M10; Argon M5

**Artikelnummer**

SDB-00014

#### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

**Verwendung**

Industriell und berufsmäßig. Vor Anwendung Gefährdungsbeurteilung durchführen. Prozessgas, Schutzgas beim Schweißen Verbraucherverwendung  
Kontaktieren Sie Ihren Lieferanten für weitere Informationen über Verwendungen.

**Nicht zur Verwendung geeignet**

Keine, Endverbraucher haben sich eigenverantwortlich vor dem Einsatz in geeigneter Form über das Produkt zu informieren.

#### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

**Lieferant**

SAUERSTOFFWERK STEINFURT E.Howe GmbH & Co.KG

Adresse

Sellen 106  
48565 Steinfurt  
Deutschland

Telefon

+49 (0) 2551-9398-0

E-Mail

sd.blaetter@sauerstoffwerk.de

Fax

+49 (0) 2551-9398-98

Webseite

<https://www.sauerstoffwerk.de>

#### 1.4. Notrufnummer

+49 (0) 2551-9398-0

**Erreichbarkeit außerhalb der Bürozeiten**

Ja

Revisionsnummer:	3.1
Erstellungsdatum:	2024-03-08
Ersetzt	2023-12-07
Sicherheitsdatenblatt:	

Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

## Argon M10; Argon M5

### ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

#### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

*Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008*

##### **Klassifizierung**

Gase unter Druck, Verdichtetes Gas

Entzündbare Gase, Gefahrenkategorie 1A

##### **Gefahrenhinweise**

H220, H280

#### 2.2. Kennzeichnungselemente

*Kennzeichnung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008*

##### **Gefahrenpiktogramme**



##### **Signalwort**

Gefahr

##### **Gefahrenhinweise**

H220 Extrem entzündbares Gas.

H280 Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.

##### **Sicherheitshinweise**

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.

P377 Brand von ausströmendem Gas: Nicht löschen, bis Undichtigkeit gefahrlos beseitigt werden kann.

P381 Bei Undichtigkeit alle Zündquellen entfernen.

P403 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren.

#### 2.3. Sonstige Gefahren

Keine Daten verfügbar

Revisionsnummer:	3.1
Erstellungsdatum:	2024-03-08
Ersetzt	2023-12-07
Sicherheitsdatenblatt:	

Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

## Argon M10; Argon M5

### ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

#### 3.2. Gemische

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr. EG-Nr. REACH-Nr. Index Nr.	Konz.	Klassifizierung	H-Satz M Faktor akut M Faktor chron- isch	Anmerkungen
Argon	7440-37-1 231-147-0 - -	>90 - 95%	Press. Gas	H280 - -	-
Methan	74-82-8 200-812-7 01-2119474442-39 601-001-00-4	>5 - 10%	Flam. Gas 1A, Press. Gas	H220, H280 - -	U

#### Sonstige Stoffinformationen

Der vollständige Text der in diesem Abschnitt genannten H-/EUH-Sätze ist in Abschnitt 16 zu finden.

### ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Den Betroffenen sofort an die frische Luft bringen.

##### Einatmen

Hohe Konzentrationen können Ersticken verursachen. Symptome können Verlust der Bewegungsfähigkeit und des Bewußtseins sein. Das Opfer bemerkt das Ersticken nicht. Das Opfer ist unter Benutzung eines umluftunabhängigen Atemgerätes in frische Luft zu bringen. Warm und ruhig halten. Arzt hinzuziehen. Bei Atemstillstand künstliche Beatmung.

##### Hautkontakt

Beeinträchtigungen durch das Produkt sind nicht zu erwarten.

##### Augenkontakt

Beeinträchtigungen durch das Produkt sind nicht zu erwarten.

##### Verschlucken

Verschlucken wird nicht als möglicher Weg der Exposition angesehen.

#### 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

##### Einatmen

Atemstillstand

Revisionsnummer:	3.1
Erstellungsdatum:	2024-03-08
Ersetzt	2023-12-07
Sicherheitsdatenblatt:	

Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

## Argon M10; Argon M5

### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Kein(e).

#### Sonstiges

Allgemeine Brandgefahren: Bei Hitze können die Behälter explodieren.

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1. Löschmittel

#### Geeignete Löschmittel

Wasser. Trockenes Pulver. Schaum

#### Ungeeignete Löschmittel

Kohlenstoffdioxid (CO<sub>2</sub>)

### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Durch unvollkommene Verbrennung kann Kohlenstoffmonoxid entstehen Einwirkung von Feuer kann Bersten / Explodieren des Behälters verursachen

### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

#### Spezielle Schutzausrüstung für Brandbekämpfungsteam

Feuerwehrpersonal muss Standardschutzausrüstung tragen, einschließlich flammhemmende Mäntel, Helme mit Gesichtsschutz, Handschuhe, Gummistiefel und umluftunabhängige Atemschutzgeräte in geschlossenen Räumen. Richtlinie: EN 469:2005: Schutzkleidung für die Feuerwehr. Leistungsanforderungen für Schutzkleidung, für die Brandbekämpfung. EN 15090 Schuhe für die Feuerwehr. EN 659 Schutzhandschuhe für die Feuerwehr. EN 443 Helme für die Brandbekämpfung in Gebäuden und anderen Bauwerken. EN 137 Atemschutzgeräte - Behältergeräte mit Druckluft (Pressluftatmer) mit Vollmaske - Anforderungen, Prüfung, Kennzeichnung .

#### Sonstiges

#### Maßnahmen bei einem Brand

Bei Brand: Undichtigkeit beseitigen, wenn gefahrlos möglich. Mit Wasser aus geschützter Position besprühen, bis der Behälter kalt bleibt. Verwenden Sie Löschmittel um das Feuer einzudämmen. Isolieren Sie die Quelle des Feuers oder lassen Sie es brennen.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Örtlichen Alarmplan beachten. Auf windzugewandter Seite bleiben. Versuchen, den Gasaustritt zu stoppen. Explosionsfähige Atmosphäre kann sich bilden. Gebiet räumen und für ausreichende Lüftung sorgen. Beim Betreten des Bereiches umluftunabhängiges Atemgerät benutzen, sofern nicht die Ungefährlichkeit der Atmosphäre nachgewiesen ist.

Revisionsnummer:	3.1
Erstellungsdatum:	2024-03-08
Ersetzt	2023-12-07
Sicherheitsdatenblatt:	

Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

## Argon M10; Argon M5

### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Versuchen, den Gasaustritt zu stoppen. Eindringen in Kanalisation, Keller, Arbeitsgruben oder andere Orte, an denen die Ansammlung einer gefährlichen Konzentration entstehen könnte, verhindern.

### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Für ausreichende Lüftung sorgen. Zündquellen beseitigen.

### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Siehe auch Abschnitte 8 und 13.

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

#### Vorbeugende Maßnahmen bei der Handhabung

Nur erfahrene und entsprechend geschulte Personen sollten verdichtete Gase handhaben. Nur solche Ausrüstung verwenden, die für dieses Produkt und den vorgesehenen Druck und Temperatur geeignet ist. Im Zweifelsfall den Gaslieferanten konsultieren. Bedienungshinweise des Gaslieferanten beachten. Der Stoff muss gemäß guter Arbeitshygiene und Sicherheitsverfahren gehandhabt werden. Behälter vor mechanischer Beschädigung schützen; nicht ziehen, nicht rollen, nicht schieben, nicht fallen lassen. Das Produktetikett dient der Identifizierung des Inhalts des Behälters und darf nicht entfernt oder unkenntlich gemacht werden. Für den Transport von Behältern, selbst auf kurzen Strecken, immer ein geeignetes Gerät benutzen, wie z.B. Flaschenwagen, Gabelstapler, Kran, etc. Gasflasche grundsätzlich in aufrechter Position sichern und alle Ventile schließen, wenn sie nicht in Gebrauch sind. Für ausreichende Lüftung sorgen. Eindringen von Wasser in den Gasbehälter verhindern. Rückströmung in den Gasbehälter verhindern. Rücksaugen von Wasser, Säure, Alkali verhindern. Behälter bei weniger als 50°C an einem gut gelüfteten Ort lagern. Alle Vorschriften und lokalen Erfordernisse an die Lagerung von Behältern müssen eingehalten werden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Aufbewahren gemäß lokalen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften. Benutzen Sie nie Flammen oder elektrische Heizgeräte zur Druckerhöhung im Behälter. Ist der Behälter eine Gasflasche Ventilschutzkappe nicht entfernen, bevor die Flasche gesichert an eine Wand oder einen Labortisch oder auf einen Flaschenständer gestellt wurde und zum Gebrauch bereit ist. Beschädigungen an diesen Einrichtungen müssen umgehend dem Lieferanten mitgeteilt werden. Das Ventil des Behälters nach jedem Gebrauch und nach der Entleerung schließen, auch wenn er noch immer angeschlossen ist. Versuchen Sie nie, Ventile oder Sicherheitsdruckentlastungseinrichtungen am Behälter zu reparieren. Setzen Sie die Auslasskappen oder -stöpsel und die Ventilschutzkappe wieder auf, sobald der Behälter von der Anlage getrennt wird. Die Ventilöffnung des Behälters sauber und frei von Verunreinigung halten, insbesondere frei von Öl und Wasser. Falls der Benutzer irgendwelche Schwierigkeiten bei der Bedienung des(der) Behälterventil(e) bemerkt, den Gebrauch unterbrechen und Kontakt mit dem Lieferanten aufnehmen. Versuchen Sie niemals, das Gas von einem Behälter in einen anderen umzufüllen. Ein Ventilschutzring sollte vorhanden sein oder die Ventilschutzkappe angebracht werden.

Revisionsnummer:	3.1
Erstellungsdatum:	2024-03-08
Ersetzt	2023-12-07
Sicherheitsdatenblatt:	

Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

## Argon M10; Argon M5

### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerung 7.3. Spezifische Endanwendungen : Die elektrische Ausrüstung in Lagerbereichen sollte auf das Risiko der Bildung einer gefährlichen explosionsfähigen Atmosphäre abgestimmt sein. Bei der Lagerung von oxidierenden Gasen und anderen brandfördernden Stoffen fernhalten. Die Behälter nicht unter Bedingungen lagern, die die Korrosion beschleunigen. Gelagerte Flaschen sollten regelmäßig auf Leckagen und korrekte Lagerbedingungen geprüft werden. Ein Ventilschutzring sollte vorhanden sein oder die Ventilschutzkappe angebracht werden. Die Behälter sollten an einem Ort ohne Brandgefahr und in sicherer Entfernung von Wärme- und Zündquellen gelagert werden. Von brennbaren Stoffen fernhalten.

### 7.3. Spezifische Endanwendungen

Kein(e).

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1. Zu überwachende Parameter

#### Expositionsbegrenzung

OEL (Arbeitsplatzgrenzwert(e)): Es liegen keine Angaben vor.

DNEL (Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung): Es liegen keine Angaben vor.

PNEC (Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration): Es liegen keine Angaben vor.

### 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

#### Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Anlagen, die unter Druck stehen, sollten regelmäßig auf Dichtheit geprüft werden. Bei unzureichender natürlicher Belüftung allgemeine oder lokale Absaugung vorsehen. Arbeitserlaubnisverfahren z.B. bei Wartungsarbeiten in Betracht ziehen. Die Konzentrationen ausreichend unter den unteren Explosionsgrenzwerten halten. Wenn entzündliche Gas /Dampfmengen freigesetzt werden, sollten Gasspürgeräte verwendet werden.

#### Symbole für persönliche Schutzausrüstung



#### Augen-/Gesichtsschutz

Benutzen Sie entsprechend der EN 166 Augenschutz bei der Anwendung von Gasen. Richtlinie: EN 166 Persönlicher Augenschutz.

#### Handschutz

Richtlinie: EN 388 Schutzhandschuhe zum Schutz vor mechanischen Risiken. Zusätzliche Angaben: Beim Umgang mit dem Behälter Arbeitshandschuhe tragen.

#### Atemschutz

Nicht erforderlich.

Revisionsnummer:	3.1
Erstellungsdatum:	2024-03-08
Ersetzt	2023-12-07
Sicherheitsdatenblatt:	

Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

## Argon M10; Argon M5

### Thermische Gefährdungen

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich erforderlich.

### Begrenzung und Überwachung der Umweltbelastung

Bei der Abfallentsorgung Abschnitt 13 des SDB beachten.

Neben guter Arbeitshygiene und Sicherheitsverfahren sind keine speziellen Risikomanagementmaßnahmen erforderlich. Bei der Handhabung des Produkts nicht essen, trinken oder rauchen.

### **Sonstiges**

Eine Gefährdungsbeurteilung sollte für alle Arbeitsbereiche erstellt und dokumentiert sein, in der alle Risiken der Verwendung des Produktes erfasst sind und die erforderliche persönliche Schutzausrüstung abgeleitet wird.

Beim Umgang mit Druckgasflaschen / Druckbehältern Sicherheitsschuhe tragen. Standard EN ISO 20345 - Persönliche Schutzausrüstung - Sicherheitsschuhe.

Neben guter Arbeitshygiene und Sicherheitsverfahren sind keine speziellen Risikomanagementmaßnahmen erforderlich. Bei der Handhabung des Produkts nicht essen, trinken oder rauchen.

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

#### Physikalischer Zustand

Gas

#### Farbe

Farblos.

#### Geruch

Geruchlos.

#### Geruchsschwelle

Geruchswahrnehmung ist subjektiv und nicht geeignet, um vor einer Überexposition zu warnen.

#### Schmelzpunkt/Gefrierpunkt

Es liegen keine Daten vor.

#### Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich

Es liegen keine Daten vor.

#### Entflammbarkeit

Entzündliches Gas.

#### Untere und obere Explosionsgrenze

Nicht anwendbar.

#### Flammpunkt

Keine Daten verfügbar

Revisionsnummer:	3.1
Erstellungsdatum:	2024-03-08
Ersetzt	2023-12-07
Sicherheitsdatenblatt:	

Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

## Argon M10; Argon M5

### **Selbstentzündungstemperatur**

Keine Daten verfügbar

### **Zersetzungstemperatur**

Nicht bekannt.

### **pH**

Nicht anwendbar auf Gase und Gasgemische.

### **Kinematische Viskosität**

Keine zuverlässigen Daten verfügbar.

### **Viskosität, dynamisch**

Es liegen keine Daten vor.

### **Löslichkeit(en)**

Keine Daten verfügbar

### **Wasserlöslichkeit**

Es liegen keine Daten vor.

### **n-Oktanol-Wasser-Verteilungskoeffizient**

Nicht bekannt.

### **Dampfdruck**

Keine zuverlässigen Daten verfügbar.

### **Dichte und/oder relative Dichte**

Es liegen keine Daten vor.

### **Relative Dichte**

Es liegen keine Daten vor.

### **Relative Dampfdichte**

1,32 (rechnerisch) (15 °C)

### **Verdampfungsgeschwindigkeit**

Entfällt bei Gasen und Gasmischungen.

### **Explosive Eigenschaften**

Nicht zutreffend.

### **Oxidierende Eigenschaften**

Nicht anwendbar.

### **Partikeleigenschaften**

Keine Daten verfügbar



Revisionsnummer:	3.1
Erstellungsdatum:	2024-03-08
Ersetzt	2023-12-07
Sicherheitsdatenblatt:	

Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

## Argon M10; Argon M5

### 9.2. Sonstige Angaben

Gas/Dämpfe sind schwerer als Luft. Sie können sich in geschlossenen Räumen ansammeln, insbesondere am Fußboden oder in tiefergelegenen Bereichen.

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1. Reaktivität

Keine Gefahren durch Reaktivität außer denen, die in den nachfolgenden Unterabschnitten beschrieben sind.

### 10.2. Chemische Stabilität

Stabil unter normalen Temperaturverhältnissen und empfohlenem Gebrauch.

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Kann möglicherweise eine explosive Atmosphäre in der Luft bilden. Kann mit brandfördernden Stoffen heftig reagieren.

### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.

### 10.5. Unverträgliche Materialien

Luft und Oxidationsmittel. Für Materialverträglichkeit siehe neueste Version der ISO-11114

### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Unter normalen Bedingungen bei Verwendung und Lagerung werden keine gefährlichen Zersetzungsprodukte erzeugt.

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

### 11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Das Produkt hat keine toxischen Wirkungen.

#### Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Keine Auswirkungen des Produktes bekannt.

#### Schwere Augenschädigung/-reizung

Keine Auswirkungen des Produktes bekannt.

#### Erkrankungen der Atemwege oder der Haut

Methan: LC 50 (Ratte, 10 min): > 800000 ppm Bemerkungen: Inhalation Versuchsergebnis, Schlüsselstudie

Revisionsnummer:	3.1
Erstellungsdatum:	2024-03-08
Ersetzt	2023-12-07
Sicherheitsdatenblatt:	

Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

## Argon M10; Argon M5

### **Keimzell-Mutagenität**

Methan: Chromosomenaberration (OECD Richtlinie 473 (In Vitro Mammalian Chromosome Aberration Test).): Negativ.

### **Karzinogenität**

Keine Auswirkungen des Produktes bekannt.

### **Reproduktionstoxizität**

Methan: Schwangerschaft: Ratte Einatmen (OECD-Richtlinie 422 (Combined Repeated Dose Toxicity Study with the Reproduction / Developmental Toxicity Screening Test).) NOAEC: 9.000 ppm Fruchtbarkeit: Ratte Einatmen (OECD-Richtlinie 422 (Combined Repeated Dose Toxicity Study with the Reproduction / Developmental Toxicity Screening Test).) NOAEC: 3.000 ppm

### **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**

Keine Auswirkungen des Produktes bekannt.

### **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**

Keine Auswirkungen des Produktes bekannt.

### **Aspirationsgefahr**

Methan: NOAEL (Dosis ohne beobachtbare schädliche Wirkung) (Ratte(Weiblich, Männlich), inhalativ, 13 Wochen): 10.000 ppm(m) inhalativ Auf Stoffgruppen (Kategorienkonzept) basierende Analogie, Schlüsselstudie

## 11.2 Angaben über sonstige Gefahren

### **Endokrinschädliche Eigenschaften**

Der Stoff/das Gemisch hat keine endokrinschädigenden Eigenschaften.

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

### 12.1. Toxizität

#### **Akute Toxizität**

Durch dieses Produkt wird keine Umweltbelastung verursacht.

#### **Toxizität**

Methan: LC 50 (Daphnia sp., 48 h): 69,43 mg/l Bemerkungen: QSAR QSAR (Quantitative Struktur-Wirkungs-Beziehung), Schlüsselstudie

#### **Akute Toxizität Fische**

Methan: LC 50 (Verschiedene, 96 h): 49,9 mg/l (QSAR) Bemerkungen: QSAR QSAR (Quantitative Struktur-Wirkungs-Beziehung), Schlüsselstudie

#### **Akute Giftigkeit für Algen**

Methan: EC 50 (Alge, 96 h): 19,37 mg/l Nicht schädlich für Mikroorganismen.

Revisionsnummer:	3.1
Erstellungsdatum:	2024-03-08
Ersetzt	2023-12-07
Sicherheitsdatenblatt:	

Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

## Argon M10; Argon M5

### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Methan: 100 % (385,5 h) Nachgewiesen in Wasser. Versuchsergebnis, Schlüsselstudie

### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

#### Bioakkumulationspotenzial

Das betreffende Produkt ist voraussichtlich biologisch abbaubar und verbleibt voraussichtlich nicht lange in Gewässern.

### 12.4. Mobilität im Boden

#### Mobilität

Henrysche Absorptionskonstante: 3.690 MPa (25 °C)

### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Gemäß den aktuellen EU-Kriterien nicht als PBT/vPvB eingestuft.

### 12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Der Stoff/das Gemisch hat keine endokrinschädigenden Eigenschaften.

### 12.7. Andere schädliche Wirkungen

#### Andere schädliche Wirkungen

Enthält Wasserstoff, Treibhausgas Potenzial: 1,1. Kann bei Entsorgung in großen Mengen zum Treibhauseffekt beitragen.

### Sonstiges

#### Deutschland Wassergefährdungsklasse

NWG - nicht wassergefährdend

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

#### Hinweise zur Entsorgung

Nicht in die Kanalisation, Keller, Arbeitsgruben und ähnliche Plätze, an denen die Ansammlung des Gases gefährlich werden könnte, ausströmen lassen. An einem gut gelüfteten Platz in die Atmosphäre ablassen.

Siehe Anleitung der EIGA (Doc. 30 „Entsorgung von Gasen“, herunterladbar unter <http://www.eiga.org>) für weitere Anleitungen zu geeigneten Entsorgungsmethoden. Entsorgung des Behälters nur durch den Lieferanten. Bei Einleitung, Behandlung und Entsorgung alle zutreffenden abfallrechtlichen Vorschriften einhalten.

Abfallschlüssel	Abfallbezeichnung
16 05 04*	gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen)

Bitte beachten - ein Sternchen (\*) neben einem Code bedeutet, dass es GEFÄHRLICHE ABFÄLLE ist.

Revisionsnummer:	3.1
Erstellungsdatum:	2024-03-08
Ersetzt	2023-12-07
Sicherheitsdatenblatt:	

Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

## Argon M10; Argon M5

### Sonstiges

Die externe Behandlung und die Entsorgung von Produktresten haben unter Beachtung der regionalen und/oder nationalen Vorschriften zu erfolgen.

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

### 14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer

1954

### 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

#### Richtiger ADR-/RID-/ADN-Versandname

VERDICHETES GAS, ENTZÜNDBAR, N.A.G. (Methan, Argon)

#### IMGD korrekter Versandname

COMPRESSED GAS, FLAMMABLE, N.O.S.(Methane,Argon)

#### Ordnungsgemäße Versandbezeichnung (IATA)

COMPRESSED GAS, FLAMMABLE, N.O.S.(Methane,Argon)

### 14.3. Transportgefahrenklassen

#### Beschriftung

ADR/RID/ADN



2.1

#### ADR/RID-Klasse

2

#### ADR/RID-Klassifizierungscode

1F

#### ADR/RID Gefahridentifikationsnummer

23

#### IMDG-Klasse

2.2

#### IATA-Klasse

2.2

#### ADN-Klasse

2

Revisionsnummer:	3.1
Erstellungsdatum:	2024-03-08
Ersetzt	2023-12-07
Sicherheitsdatenblatt:	

Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

## Argon M10; Argon M5

### ADN Klassifizierungscode

1F

### 14.4. Verpackungsgruppe

Nicht zutreffend

### 14.5. Umweltgefahren

#### Umweltgefahren

Nicht anwendbar.

### 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

#### Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Tunnelbeschränkungscode: B/D

Beförderungskategorie: 2

#### IMDG EmS

F-D, S-U

### 14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Nicht anwendbar.

### Sonstiges

#### Sonstige Informationen IATA (ICAO)

Passagier- und Frachtflugzeug: Unzulässig

Nur Frachtflugzeug: Unzulässig

Möglichst nicht in Fahrzeugen transportieren, deren Laderaum nicht von der Fahrerkabine getrennt ist. Der Fahrer muß die möglichen Gefahren der Ladung kennen und er muß wissen, was bei einem Unfall oder Notfall zu tun ist. Gasbehälter vor dem Transport sichern. Das Behälterventil muß geschlossen und dicht sein. Ein Ventilschutzring sollte vorhanden sein oder die Ventilschutzkappe angebracht werden. Für ausreichende Lüftung sorgen.

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

#### EU-Verordnungen

Seveso-Richtlinie: 2012/18/EU (Seveso III) : Methan 10% Konzentration

#### Nationale Vorschriften

Wassergefährdungsklasse (WGK): nwg (nicht wassergefährdend).

Lagerklasse gem. TRGS 510: 2A

Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV)

TRGS 900 Arbeitsplatzgrenzwerte

DFG MAK und BAT-Werte Liste

Revisionsnummer:	3.1
Erstellungsdatum:	2024-03-08
Ersetzt	2023-12-07
Sicherheitsdatenblatt:	

Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

## Argon M10; Argon M5

### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Es wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

### Änderungen zur vorherigen Revision

Überarbeitetes Sicherheitsdatenblatt in Übereinstimmung mit der Verordnung (EU) Nr. 2020/878.

### Abkürzungen

ADN - Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen

ADR - Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par route (Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße)

AGW - Arbeitsplatzgrenzwert

ATE - Schätzwert der akuten Toxizität

AwSV - Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen

C&L - Einstufung und Kennzeichnung

CLP - Verordnung zur Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung; Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

CMR - Karzinogen, Mutagen oder Reproduktionstoxin

CSR - Stoffsicherheitsbericht

DNEL - Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung

ECHA - Europäische Chemikalienagentur

GefStoffV - Gefahrstoffverordnung

GHS - Globales Harmonisiertes System

IATA - Internationaler Luftverkehrsverband

IMDG - Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen

IUCLID - International Uniform Chemical Information Database (Internationale einheitliche chemische Informationsdatenbank)

Kow - Octanol-Wasser-Verteilungskoeffizient

LC50 - Für 50 % einer Prüfpopulation tödliche Konzentration

LD50 - Für 50 % einer Prüfpopulation tödliche Dosis (mediane letale Dosis)

LGK - Lagerklasse

OEL - Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz

PBT - Persistenter, bioakkumulierbarer und toxischer Stoff

PNEC - Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration(en)

REACH - Verordnung zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe  
Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

RID - Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter

SCBA - Umluftunabhängiges Atemschutzgerät

STOT - Spezifische Zielorgan-Toxizität

SVHC - Besonders besorgniserregende Stoffe

TRGS - Technische Regeln für Gefahrstoffe

UFI - Eindeutiger Rezepturidentifikator [Unique Formula Identifier]

vPvB - Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

WGK - Wassergefährdungsklasse



# SICHERHEITSDATENBLATT

Revisionsnummer:	3.1
Erstellungsdatum:	2024-03-08
Ersetzt	2023-12-07
Sicherheitsdatenblatt:	

Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

## Argon M10; Argon M5

### **Begriffsbedeutung**

Press. Gas - Gase unter Druck, Verdichtetes Gas

Flam. Gas 1A - Entzündbare Gase, Gefahrenkategorie 1A

H220 Extrem entzündbares Gas.

H280 Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.

### **Schutz der menschlichen Gesundheit und der Umwelt**

Der Benutzer ist in der Ausführung der Arbeit zu unterweisen und muss mit dem Inhalt dieses Sicherheitsdatenblattes vertraut sein.

Träger von Atemgeräten müssen entsprechend trainiert sein. Es ist sicherzustellen, dass die Mitarbeiter das Risiko der Sauerstoffanreicherung beachten. Es ist sicherzustellen, dass die Mitarbeiter die Risiken beachten.

### **Sonstiges**

#### **Sonstige Informationen**

Die Auskünfte dieses Sicherheitsdatenblattes gründen auf Auskünfte, die am Datum der Erstellung in unserem Besitz waren und sind unter der Voraussetzung erteilt, dass das Produkt unter den angegebenen Verhältnissen und in Übereinstimmung mit der auf der Verpackung und/oder in relevanter technischer Literatur spezifizierten Verwendungsweise verwendet wird. Jeder andere Gebrauch dieses Produktes, eventuell in Kombination mit anderen Produkten oder Prozessen, geschieht auf eigene Verantwortung des Benutzers.

#### **Anmerkungen des Herstellers**

Bevor das Produkt in irgendeinem neuen Prozeß oder Versuch benutzt wird, sollte eine sorgfältige Untersuchung über die Materialverträglichkeit und die Sicherheit durchgeführt werden.